

FRAUNHOFER-ANWENDUNGSZENTRUM FÜR ANORGANISCHE LEUCHTSTOFFE

Berichterstattung: IKZ, 01. November 2014

Budde-Preis für FH-Absolventen

Sebastian Loos und Andreas Senge für herausragende Leistungen ausgezeichnet

Iserlohn. Sebastian Loos und Andreas Senge sind die diesjährigen Preisträger des „Budde-Preises“. Dirk Budde zeichnete an der Fachhochschule Südwestfalen in Iserlohn persönlich die beiden Absolventen aus. Die Jungakademiker erhielten für ihre Bachelor- bzw. Masterabschlussarbeit jeweils ein Preisgeld in Höhe von 10 000 Euro.

„Mit der Verleihung des ‚Budde-Preises‘ möchten wir Sie fördern und vielleicht ist das Preisgeld auch eine Initialzündung für eine Selbstständigkeit“, regte Budde bei der Verleihung der Urkunden an. Gleichzeitig warnte er davor, sich nicht von „Super-Garagegeschichten aus den USA“ blenden zu lassen: „Die vielen Existenzgründer, die gescheitert sind, sind den Medien keine Meldung wert. Vergessen Sie einfach das Rechnen nicht. Wenn Sie das berücksichtigen, werden Sie Erfolg haben“, sprach Budde als erfolgreicher Existenzgründer aus Erfahrung.

Der „Budde-Preis“ wird einmal im Jahr an Absolventen der Fachhochschule Südwestfalen vergeben, die sich bei ihrer ingenieurwissenschaftlichen Abschlussarbeit durch hervorragende Leistungen ausgezeichnet haben. Die Abschlussarbeiten werden durch eine Jury bewertet.

„Luminent Glasses for LED Applications and High Efficiency So-



An der Fachhochschule Südwestfalen in Iserlohn ist jetzt der Budde-Preis für herausragende Abschlussarbeiten verliehen worden. Mit je 10000 Euro wurden Andreas Senge und Sebastian Loos für ihre Arbeiten gewürdigt. FOTO: PRIVAT

lar Cells“ lautet der Titel der preisgekrönten Masterarbeit von Sebastian Loos. Ziel seiner Arbeit war es, die Effizienz einer Solarzelle mithilfe von leuchtenden Gläsern zu steigern. Handelsübliche Solarzellen nutzen lediglich etwa 20 Prozent des Sonnenlichts für die Stromerzeugung. Dabei bleibt Licht aus dem ultravioletten Bereich meist ungenutzt. Die Gläser werden hierfür mit speziellen Elementen aktiviert. Diese können Licht aus dem ultravioletten und blauen Spektralbereich absorbieren und in für die Solarzelle nutzbares Licht umwandeln. Der 28-

Jährige absolvierte den Studiengang „Systems Engineering and Engineering Management“.

Der 24-jährige Bachelorabsolvent des Studiengangs Maschinenbau, Andreas Senge, schrieb seine Abschlussarbeit in Zusammenarbeit über die Eigenfrequenzanalyse bei Transformatoren. Um ein sicheres Herunterfahren von Atomkraftwerken garantieren zu können, ist es wichtig, die Eigenfrequenzen und das Schwingungsverhalten der Trafos genauestens zu kennen. Hierzu führte Andreas Senge in seiner Abschlussarbeit Simulationen durch.

Dipl.-Ing. Dirk Budde hat nach dem erfolgreichen Abschluss des Maschinenbaustudiums an einer Vorgängereinrichtung der FH Südwestfalen im Jahre 1984 die Firma ALMATEC Maschinenbau GmbH gegründet und diese zu einem erfolgreichen Unternehmen entwickelt. Zum Dank für die gute Ausbildung, die ein Grundstein des Erfolges ist, und zum Zwecke der Motivation junger Studierender hat die Familie Budde die Budde-Stiftung eingerichtet. Stiftungszwecke sind die Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie die Förderung der Berufsbildung.